

Kann man als Lehrer einen Klassenlehrerwechsel verhindern?

Beitrag von „Tom123“ vom 20. Juni 2022 18:21

Vor allem geht es doch darum, dass es Alternativen gibt, die es nicht machen wollen. Dazu noch die Vorstellung, dass man sich ja um die Ausbildung der Quereinsteiger kümmern kann. Und das mit dem Argument, dass man gute Arbeit geleistet hat. Da würde ich mich auch veräppelt vorkommen. Ich glaube nicht, dass sich jemand beschweren würden, wenn man regulär nach zwei/drei Jahren eine Klasse abgibt. Aber wenn jemand kommt und sagt: "Hallo Frau Müller. Sie machen ja immer so gute Arbeit und die anderen Kollegen haben keine Lust auf Klasse 5. Deswegen machen sie das jetzt. Und weil sie sich ja auch sonst so gut engagieren, könnten sie dann gleich die beiden Quereinsteiger einarbeiten."